download unter www.biologiezentrum.at

Die Nepticulidae Oberösterreichs.

Von Hugo Skala.

(Fortsetzung)

II Altenfelden (ich finde die Mine alljährlich im Sommer und Herbst, im J. 1932 bewohnt schon im 8), Lembach (Skala die Mine im Oktober 1929).

V Kirchdorf und Micheldorf (Hauder in Gärten sehr selten).

In allen Nachbarländern außer Salzburg.

58. ***agrimoniae*** **Frey** (4379)

Fl. 5, 6 u. 8. Die grünlichgelbe Raupe 7 u. 9, 10 an Odermennig. Die Mine gleicht der *aeneofasciella* H. S., sie beginnt nicht nur am Blattrande, sondern bald da, bald dort. Die Verpuppung in der Mine in violettem Kokon.

I Linz (Hauder 5 u. 8 im Brunnenfeld häuf.).

IV Wegscheid (Klimesch besetzte Mine 6. 10. 1931.

V Kirchdorfer Park und Buchenhain (Hauder, selten).

Auch Böhmen und Bayern, (?) Niederösterreich.

59. ***atricollis*** **Stt.** (4380)

Fl. 5 u. 8. Die gelbgrünliche Raupe mit schwarzem Kopfe 7 u. 9, 10 an Apfel in zwei ganz abweichenden Minenformen. Die weit häufigere beginnt am Blattrand als feiner ganz mit braunem Kot erfüllter Gang, der in einen unregelmäßigen Platz mit zerstreuter brauner Kotwolke übergeht. Der Platz ist anfänglich teilweise grünlich, wird aber bald ganz rostbraun. Die andere Form liegt in der Blattspreite. Ihre Färbung ist heller, die Kotlinie deutlicher erhalten. Die Raupe lebt angeblich an Birne (mir unbekannt) und Weißdorn. Letztere hält Schütze für *aterrima* Wck., was richtig sein könnte, da die Mine hier wesentlich anders aussieht, auch oft kleiner ist. Martini fand sie angeblich auch auf Wurzelausschlägen von Prunus domestica, vielleicht *spinosella?* Ferner wird als Futterpflanze Schlehe genannt. Letztere Angabe dürfte in allen Fällen eine Verwechslung mit *spinosella* Joan. sein, was auch Dr. Hering vermutet.

I Freinberg und Brunnenfeld (Hauder 5 u. 8, selten), Plesching (Klimesch 16. 9. 1931 eine leere Mine).

II Neufelden und Altenfelden. Ich fand die Mine meist nur einzeln, doch am 29. 8. 1932 meist schon leer beim Ebner an Wildapfel in zieml. Zahl, bewohnt auch 25. 9. 1932 im Hausgarten.

download unter www.biologiezentrum.at

V Kirchdorfer-Park (Hauder selten), Steyr (Mitterb. im Schulgarten an Apfel 12. 10. 1929 einige Minen, deren Zucht mißlang.

Auch in Steiermark.

spinosella Joann.

Die Gangplatzmine an Schlehe. Der Gang hat die Kotlinie in der Mitte, der Platz ist kleiner wie der der vorigen Art. Aus Frankreich beschrieben. Wahrscheinlich gehören alle auf Schlehe beobachteten *atricollis* hierher. Der Falter hat meist eine blaßgoldene, nicht wie *atricollis* eine silberne Binde. Wird im Lande aufzufinden sein.

60. ***angulifasciella* Stt.** (4381)

Fl. 5, 6. Die grünlichweiße Raupe 9, 10 an Rosen, besonders wilden, in blatterförmiger brauner Mine. Anfangs in dicht gew. Gangmine, die in der Blatter untergeht. Kokon dunkelgrün bis schwärzlich.

I Linzer-Gebiet (Hauder sehr verbreitet und nicht selten; auch Klimesch fand die Mine bei Luftenberg 3. 10. und Wilhering 23. 10. 1931).

II Altenfelden. Ich fing den Falter 10. 6. 1923 in der Höferleiten, 1 Mine Engled 22. 10. 1925).

Kirchdorfer-Gebiet (Hauder verbreitet und nicht selten).

In Böhmen, Steiermark, Bayern.

61. ***rubivora* Wck.** (4382)

Fl. 5, 6. Die grünlichweiße Raupe 10 an Brombeere (caesius und fruticosus), Prof. Petersen auch chamaemorus, Grönlien an saxatilis. Die Mine beginnt als mehr oder minder langer Gang mit dicker Kotlinie und geht dann meist teilweise in der Fleckmine unter, kann ausnahmsweise auch Gangmine bleiben. Kokon schwärzlich oder violettgrau.

I Auen an der Donau und Traun (Hauder stellenweise häufig). Ich fand in den ersten die Minen 15. 11. 1930 häufig aber leer Klimesch 15. 10. 1931 besetzte Minen).

V Kirchdorf (Hauder 28. 5. 1893, e l. 4. 4. 1900, selten).

VI Hinterstoder (Klimesch an Rubus saxatilis).

Auch in Niederösterreich.

62. ***arcuatella* H. S.** (4383)

Fl. 5 u. 8. Die gelblichgrüne Raupe 6, 7 u. 9—11 an Erdbeere, angebl. auch Potent. fragariastrum. Kokon schwärzlichbraun, bei der Zucht am Blatte.

I Linz (Klimesch 11. 10. 1931 z. T. besetzte Minen, im J. 1932 recht verbreitet).

download unter www.biologiezentrum.at

II Altenfelden. Ich fand die Mine bei der Engled, beim Kleebauer, im gr. Mühltal, Höferleiten, vorm Feuchtenbachwald, bewohnt auch noch am 24. 11. 1929. 1932 schon Ende 9 leer.

Auch in Böhmen und Bayern.

63. ***obliquella* Hein.** (4385)

Fl. 5 u. 8. Die Raupe 7 u. 9, 10 an Salix viminalis, babylonica, aurita, angeblich in einer neben der Mittelrippe liegenden, ganz von Kot erfüllten, geschlängelten Gangm., nach Hauder ist die M. mehr kurz und breit. Von Prof. Petry erhaltene obliquella-Minen kann ich nicht von salicis unterscheiden. Kokon braun.

I Linzer-Schiffswerft und Donauau, Schiltenberg (Hauder 5), Gaumberg (Wolfschläger).

Auch in Niederösterreich.

64. ***myrtillella* Stt.** (4386)

Fl. 5, 6 u. 8. Die bernsteingelbe Raupe 7 und E. 9, 10 an Vaccinium myrtillus und uligin. in an Gestalt sehr wechselnder Mine. Sie kann reine Gangmine., Gangplatz- oder Platzmine sein. Die Färbung kann blaßgrün oder rötlich, alt auch braun sein. Kotlinie zart, Kokon braun.

I Dießenleiten, Mayrbühel, Koglerau (Hauder 5 und 8 nicht selten).

II Altenfelden. Am Eichberg zwei bew. Minen 14. 9. 1928, leer 5. 9. 1930 in Mehrzahl, eine bewohnte Mine. 27. 7. 1932 im Panholz.

Auch in Böhmen, Steiermark, Bayern.

65. ***salicis* Stt.** (4387). Scheint ein Sammelname für mehrere Arten zu sein.

Fl. 5, 6 u. 7, 8. Die bernsteingelbe Raupe 6, 7 u. 9—A. 11 an verschied. Weiden (an aurita abweichend). Die Mine wechselt von reiner Gangmine bis zur Fleck- oder selbst Blasenmine, sie kann geradlinig bis stark geschlängelt sein. Kotlinie hier an Sal. caprea und fragilis schwärzlichgrau, an aurita braun. Kokon rötlichbraun.

I Linz verbreitet (Hauder, Knitschke, Skala; Klimesch).

II Altenfelden (Falter 23. 5. 1923, die Mine in zwei Gen. häufig, Skala), Lembach (Skala die Mine 7. 10. 1929).

V Kirchdorf an der Krems (Hauder zahlreich), Steyr (Mitterb. e l. 8. 5. 1912).

(Fortsetzung folgt)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologischer Anzeiger (1921-1936)

Jahr/Year: 1934

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Skala Hugo Otto Victor

Artikel/Article: Die Nepticulidae Oberösterreichs. 55-57